



# Neuer Wohnraum in den Bergen

*Das Priesteregg lädt in das  
weltweit einzige Bogner-Chalet ein*

Wenn sich zwei Wintersport-Pioniere zusammentun, kann dabei nur etwas Einzigartiges entstehen: „Huwi“ und Renate Oberlader, die mit ihrem Priesteregg in Leogang den Urlaub in einem luxuriösen Chalet auf bezahlbarem Niveau populär gemacht haben und mittlerweile viele Nachahmer finden, und Ski-Legende Willy Bogner, einer der besten Skirennläufer, die Deutschland jemals hatte und der als Skikameramann für den James-Bond-Film „Fire & Ice“ Weltruhm erlangte, haben gemeinsam eines der anspruchsvollsten und spektakulärsten Chalets in den Alpen kreiert.

Text: Thomas Klocke, Fotos: guenterstandl.de



Das Bogner-Chalet liegt in erster Reihe des Bergdorfs. Vom privaten, 14 Meter langen Infinity-Pool hat man einen atemberaubenden Ausblick auf das Bilderbuchpanorama des Leoganger Tals und die Steinberge.

Nach dem Motto „Stillstand ist Rückschritt“ entwickelt die sympathische Familie Oberlader ihr Chalet-Dorf trotz des großen Erfolges und Reservierungsvorlaufzeiten von mehreren Monaten permanent weiter. Erst vorletztes Jahr schuf sie mit dem gemütlichen „Gasthaus Brugg“ ein neues Kleinod, in dem Gäste von nah und fern nun eine köstliche bodenständige Küche und Spezialitäten vom Galloway-Rind genießen können. Jetzt hat sie in Kooperation mit Willy Bogner einen neuen Clou gelandet: In erster Reihe des Chalet-Dorfs mit einem Bilderbuchpanorama über das Leoganger Tal und die Steinberge wurde ein bestehendes Premium-Chalet umgebaut und um einen neuen Wohnbereich erweitert. Dieser führt direkt auf eine große Holzterrasse mit ge-



Natürlich verfügt das Bogner-Chalet auch über einen Hot Pot und eine private Sauna. Rechts: Im Obergeschoss lädt ein neues Schlafzimmer mit einer duftenden Zirbenspaltholz wand zum Träumen ein.

mütlichen Sitzgelegenheiten, Feuerring und einem privaten 14 Meter langen Infinity-Pool aus Edelstahl, der auch im Winter auf wohlige 34 Grad Celsius beheizt wird. Da sich das Priesteregg ganz der Nachhaltigkeit verpflichtet hat, erfolgt dies selbstverständlich durch eine Biomasseheizung. Das Gefühl, hier quasi in das Leoganger Tal hinunterzuschwimmen, ist absolut einzig-

artig. Selbstverständlich verfügt das Bogner-Chalet auch über eine private Finnische Sauna mit Dampfbad und einen Hot Pot aus Edelstahl, der mit 37 Grad warmem Quellwasser gefüllt ist. Altholz, sanfte Farben, indirekte Beleuchtung sowie Accessoires aus Filz prägen das moderne, naturnahe Design und versprühen Gemütlichkeit. Der imposante offene Kamin wurde

mit Naturstein aus dem Nationalpark Hohe Tauern angefertigt. Hohle Baumstämme dienen als Designelement oder werden, sanft beleuchtet, in Szene gesetzt. Leicht erhöht befindet sich ein Arbeitsbereich, der durch eine teilverglaste Wand den Blick auf den Gipfel des 2624 Meter hohen Birnhorns freigibt. Der neue Wohnbereich ist auch für Wellnessanwendun-





gen in privater Atmosphäre bestens geeignet. Überall im Bogner-Chalet setzen exklusive Leuchten von Catellani & Smith eindrucksvolle Lichtakzente. Im Obergeschoss lädt ein neues Schlafzimmer mit einer duftenden Zirbenspaltholzwand zum Träumen ein und in „Bogners Bibliothek“ finden sich eine Auswahl an Büchern, Filme von Willy Bogner und Schätze wie zwei Skiwesten der legendären „Formel W“-Kollektion aus den siebziger Jahren. Diese wurden von den Darstellern der „Skivision“-Filme getragen und dienten als Inspiration für die Bekleidung des deutschen Teams bei der Olympiade 1976 in Innsbruck. Ebenfalls befindet sich hier eine moderne Multi-Media-Anlage, wo Gäste in 3D und kinoähnlicher Tonqualität Filme schauen können.

Neben den üblichen Inklusivleistungen des Priesteregg ist beim Aufenthalt im Willy-Bogner-Chalet ein zusätzlicher Premiumservice im Übernachtungspreis inbegriffen. Dieser beinhaltet auf Wunsch einen kostenfreien Transfer vom Flughafen Salzburg nach Leogang oder für Gäste, die mit dem Auto anreisen, einen extra-großen Stellplatz im Carport. Zur Begrüßung warten im Chalet eine Flasche prickelnder Jahrgangs-Champagner und eine entspannende Wohlfühlanwendung – das sogenannte Bogner-Treatment.

Aber nicht nur die Spa-Anwendungen erfolgen in außergewöhnlicher Privatsphäre, hier fängt schon jeder Urlaubstag entspannt und relaxt an: Während die Gäste noch genüsslich schlummern, schleicht sich der morgendliche Frühstücksservice leise ins Chalet, bestückt den Tisch liebevoll mit all den Köstlichkeiten, die den Gute-Laune-Start in den Tag erst so richtig ausmachen: knackige Brötchen und frisch gebackenes Brot, leckere Almbutter, hausgemachte Marmeladen und Honig, ange-machtes Müsli, Milch und Eier von glücklichem Vieh, Bergkäse, Schinken, Obstsalat und vieles mehr – eine schönere Art zu frühstücken, wann und wie man es möchte, gibt es nicht.

Für aktive Gäste stehen im Sommer zwei E-Bikes von Rotwild-Bikes am Chalet für Touren bereit und im Winter erhalten Skifans täglich ihre Bogner-Leihski direkt vom



Das „Gasthaus Brugg“ lädt zum gemütlichen Verweilen ein. Durch die hohen Panoramafenster genießt man dabei herrliche Ausblicke. Unten: Die Forellen, die in einem Spezialofen hausgeräuchert werden, erfreuen sich großer Beliebtheit.





Sympathische Gastgeber im Priesteregg: „Huwi“ und Renate Oberlader.

Fachmann. Zudem freuen sich Gäste des Willy-Bogner-Chalets über einen schnellen und bequemen Einstieg in den Skicircus Saalbach-Hinterglemm-Leogang, denn für sie ist ein überdachter Parkplatz in bester Lage an der Talstation der Leoganger Asitzbahn reserviert. Alternativ bringt der BMW-Shuttle-Service Gäste zur Piste. Zum vorbildlichen Priesteregg-Service gehört natürlich auch, dass man hier für seinen Skipass nicht Schlange stehen muss, den erhält man nämlich bequem an der Rezeption und die Skier bewahrt man natürlich im reservierten Ski-Depot mit Schuhtrockner an der Talstation auf.

Über 200 Pistenkilometer und 55 hochmoderne Seilbahn- und Liftanlagen garantieren in dem schneesicheren Skigebiet Komfort, Weite und Vielfältigkeit. In der letzten Skisaison wurde der Skicircus mit drei Awards ausgezeichnet; nachhaltige Investitionen und durchdachte Innovationen im Pistenkomfort sorgen hier für die hohe Qualität des Skigebiets. Aber auch abseits der Pisten wird hier Besonderes geboten. Erst kürzlich eröffnete eine der längsten Seilbahnrutschen der Welt: Der Flying Fox XXL bietet einen prickelnden Nervenkitzel für Wagemutige. Mit 130 km/h rauscht man dabei wie Superman über die hohen Baumwipfel und erlebt dabei einen unvergesslichen Ausblick auf die verschneite Bergwelt.

Nach einem sportlichen und ereignisreichen Urlaubstag hat man abends die Qual der Wahl: Lässt man sich das Essen ins Chalet bringen und genießt bei knisterndem Kaminfeuer so jede Minute in den heimeligen Interieurs in trauter Zweisamkeit oder dem Kreis der Familie oder geht man die wenigen Schritte zu „Huwi's Alm“ hinunter und lässt sich hier mit Berghüttencharme und bodenständig deftiger Küche verwöhnen?

Ein absolutes Highlight ist das „Gasthaus Brugg“ mit seinen großen Fenstern, aus denen man einzigartige Ausblicke auf das Bergpanorama erleben kann. Übrigens kommen viele Gäste aus Kitzbühel oder aus noch weiterer Entfernung, um die Spezialitäten zu genießen, den Ochsenfleischbraten vom Bio-Galloway-Rind aus eigener Zucht, die nach hauseigenem Geheimrezept gewürzten Ripperl oder das ungewöhnlich originelle Hutessen. Auch die selbstgeräucherten Forellen und Saiblinge aus dem eigenen Räucherofen haben binnen kürzester Zeit viele Fans gefunden. Zur Erfrischung empfiehlt sich ein „Priesteregger“, ein völlig naturbelassenes, kellertrübes Bier, das von der Trumer Privatbrauerei eigens für das Priesteregg in Halbliterflaschen abgefüllt wird.

Die Ideen für ihr Chalet-Dorf haben Renate und „Huwi“ von zahlreichen Reisen mitgebracht. „Wir haben das Beste aus aller Welt

zusammengetragen und auf unsere Bergwelt adaptiert. Alles steht im Einklang mit unserer schönen Natur. Wir bieten unseren Gästen größten Luxus an Komfort, Ausstattung und Service. Jedoch immer mit einer gehörigen Portion Understatement. Bei uns soll es locker und leger zugehen. Das ist unser Selbstverständnis von einem perfekten Urlaubsort. Deshalb duzen wir uns auch hier alle im Bergdorf“, erklärt „Huwi“ Oberlader seine Philosophie. Kein Wunder, dass das Priesteregg vor zwei Jahren zum „HIDEAWAY of the Year“ gewählt wurde – mit dem neuen Bogner-Chalet stehen garantiert die nächsten Auszeichnungen an! ■

#### PRIESTEREGG

**GASTGEBER:** Huwi und Renate Oberlader  
**ADRESSE:** Sonnberg 22, A-5771 Leogang  
**TELEFON:** 00 43 - (0) 65 83 - 82 55 20  
**TELEFAX:** 00 43 - (0) 65 83 - 8 25 54  
**E-MAIL:** bergdorf@priesteregg.at  
**INTERNET:** www.priesteregg.at

Das Bogner-Chalet bietet Platz für zwei Gäste und ist für 590 Euro pro Person und Nacht ohne Saisonaufschlag und inklusive Premiumservice buchbar. Zur Erinnerung erhalten Gäste einen mit dem Vornamen bestickten Bademantel. Der Mindestaufenthalt beträgt drei Nächte.